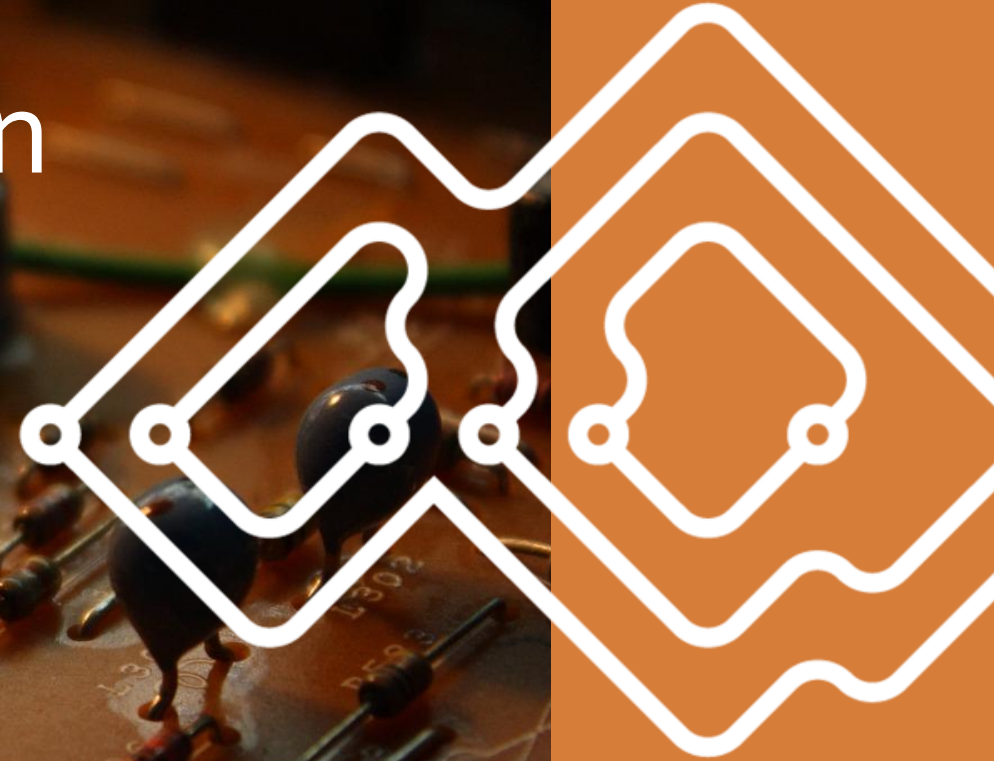


Einführung in das Phänomen und Ziele des Projekts

Dr. Jan Peuckert (IÖW)

P33R
!NNOVA710N



Stand der Forschung

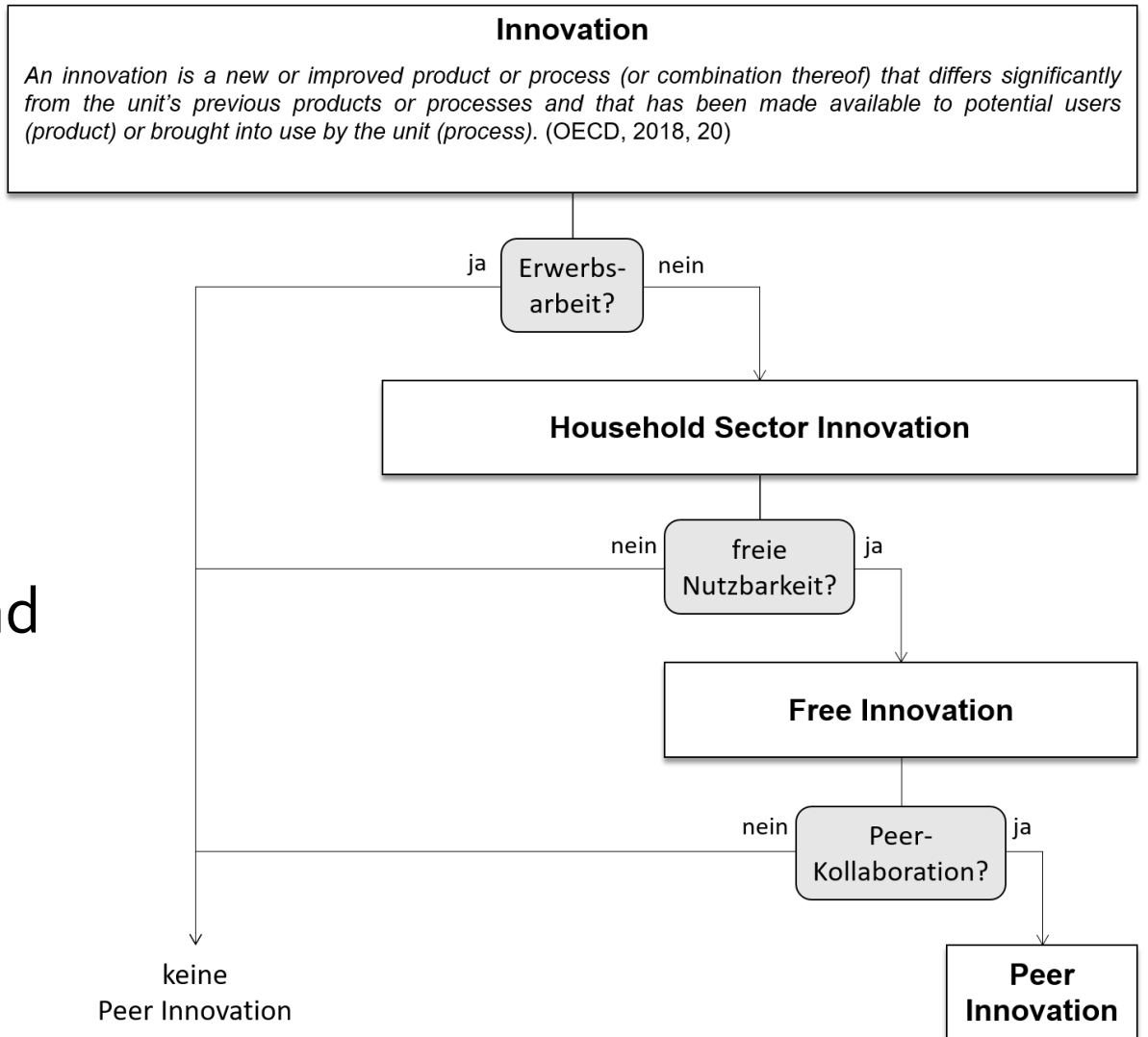
- Nutzer*innen sind häufig Ideengeber für neue Produkte und Prozesse (von Hippel 2016)
- Privatpersonen innovieren entweder für den Eigenbedarf (~2/3) oder andere persönliche Interessen (~1/3) (Chen et al., 2020)
- Mehr als 90% machen keine geistigen Eigentumsrechte auf ihre Innovationen geltend (von Hippel et al., 2017)
- 10-28% arbeiten dabei mit anderen zusammen (von Hippel et al., 2017)

Motivation

- Online-Nutzer-Communities spielen eine wichtige Rolle bei der Umgestaltung soziotechnischer Systeme (z.B. Hyysalo 2021)
- Bisher fehlen geeignete Indikatoren für informelle Innovationsaktivitäten (z.B. Gault 2018)
- Entscheidungsträger unterschätzen die Bedeutung von Privatpersonen für das Innovationsgeschehen (Bradonjic, Franke, Lüthje 2019)
- Es braucht neue Messansätze, um Innovationsmodi sichtbar zu machen und evidenzbasierte Innovationspolitik zu ermöglichen

Untersuchungsgegenstand

Peer Innovation ist ein spezifischer Innovationsmodus, bei dem eigenmotivierte Privatpersonen gemeinsam neue oder verbesserte Produkte oder Prozesse entwickeln und dieses Wissen offen über das Internet mit einer Peer-Community teilen.





Forschungsfragen und Projektziele

- Wie können Innovationsaktivitäten in Peer-Communities gemessen werden?
 - Erschließung neuer Datenquellen und Entwicklung von Methoden zur empirischen Erfassung von Innovationsaktivitäten in Online-Communities
- Tragen Peer-Communities zu nachhaltigen Innovationen bei?
 - Untersuchung der Rolle von Peer-Innovation für sozial-ökologische Transformationen und ihrer Relevanz für eine nachhaltigkeitsorientierte Innovationspolitik

EINE KOOPERATION VON



| i | ö | w

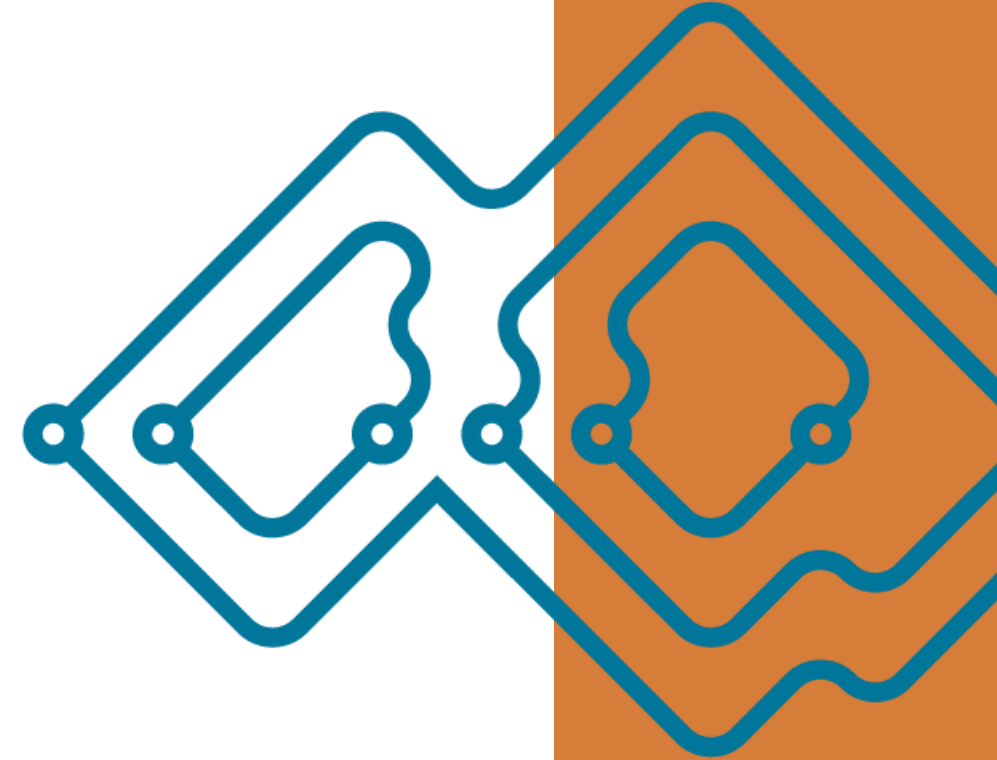
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



www.peer-innovation.de

